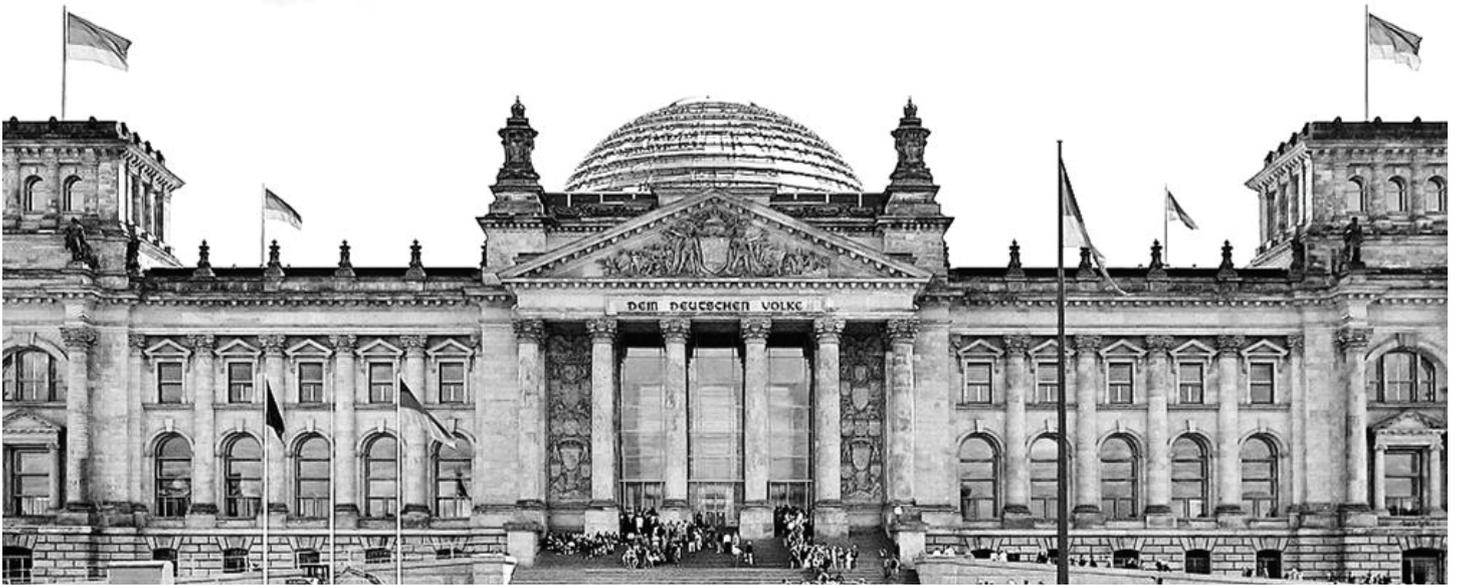


Die Befreiung herrschte! Die Befreiung muss wieder herrschen!



Reichstag

Noch nie in seiner Geschichte diente der Reichstag "dem deutschen Volke". Nach der verratenen und in Blut ertränkten Novemberrevolution flüchteten die Herren Abgeordneten nach Weimar - aus Angst vor der Arbeiterklasse. Die Faschisten erklärten den Völkermord schon gar nicht mehr aus diesem Gebäude. Erst, als die Rote Armee Berlin befreite und die Fahne des Proletariats auf dem Dache dieses Gebäudes hisste, herrschte die Möglichkeit, dem Volke zu dienen, indem das Volk selbst herrscht. Der geschlagene deutsche Imperialismus ergriff die Flucht in seinen ihm noch verbliebenen Separat-

Staat BRD. Seine Regierung samt seiner staatlichen Gewalt nahm Zuflucht am Rhein in Bonn vor einer deutschen Arbeiterklasse, die zum ersten Mal in der Metropole Berlin ihre Arbeitermacht aufrichten konnte - durch ihre Arbeiterregierung, die das halbe Deutschland regierte, die DDR.

Verjagt mit seiner Regierung und seinen staatlichen Gewalt-Institutionen an den Rhein nach Bonn, verkam Westberlin und hatte sich jahrzehntelang damit zu begnügen, der Platzhalter als Frontstadt des besiegten Deutschlands zu sein.

Platzhalter des Imperialismus, der das rote Drittel des Erdballs erneut bekriegte, um die Arbeitermacht, sein Land und seine Staatsgrenze vom ersten Tag an in die Knie zu zwingen - nach seiner zweiten Niederlage in seinem zweiten Weltkrieg.

Mit Gründung der BRD 1949 brach der deutsche Imperialismus das Potsdamer Abkommen samt der internationalen Verträge der Siegermächte, um Berlin "Heim ins Reich" zu holen, um den Aufbau des ersten sozialistischen Staates auf deutschem Boden zu sabotieren und zu erwürgen.

Dabei zeigten schon die Himmelsstürmer von Paris, dass jede halbe Revolution eine ganze Konterrevolution nach sich zieht. Die Bourgeoisie aus Bonn ist zurück, Berlin wieder Hauptstadt und Metropole des alten deutschen Kriegstreibers, die deutsche Arbeiterklasse ist einverleibt und die Arbeiterrepublik DDR verloren. So muss es nicht lange bleiben und kann es nicht bleiben, will das deutsche Volk in Frieden leben. Die Aktionstage "Die Commune lebt" verdeutlichten noch dem Blinden, dass es die Arbeiterklasse sein muss, die ihre Regierung - diesmal für beide Teile der Stadt und das ganze Land - errichten muss.





Zentralratsgebäude FDJ

Wer der revolutionären Jugend das Eigentum raubt, muss geschlagen werden. "Fort mit den Trümmern und was Neues hingebaut. Um uns selber müssen wir uns selber kümmern und heraus gegen uns, wer sich traut!"
31 Jahre sind genug! Revolution und Sozialismus!



Brandenburger Tor



Die Tore für den dritten Feldzug gegen Moskau sind wieder geöffnet. Die Niederlage der deutschen Arbeiterbewegung müssen die Völker bitter bezahlen. Die Niederlage der gesamten Anti-Hitler-Koalition, deren Botschaften immer noch links und rechts neben dem Brandenburger Tor stehen, kann nur eine geeinte Arbeiterklasse dieses Landes wett machen.



Ehrenmal

“Auf dem Rücken der Pariser Commune, auf dem Rücken des Roten Oktober 1917, auf dem Rücken der Rotarmisten - viele von ihnen kaum älter als die jugendlichen Mitkämpfer unseres Aktionszuges -, die uns die Befreiung 1945 schenkten, stehen wir heute hier am sowjetischen Ehrenmal.” Die Bourgeoisie muss endlich und endgültig geschlagen werden. Zu verteidigen werden sie sich wissen. Bis zum letzten - Berlin wurde schon einmal befreit, Berlin muss wieder befreit werden. “Unsere Aufgabe heute ist es”, wie die Vertreterin des Zentralkomitee des Arbeiterbund für den Wiederaufbau der KPD zum Abschluss der Aktionstage der deutschen Abteilung der internationalen Aktionseinheit zu 150 Jahre “Die Commune lebt” feststellt, “unseren Beitrag zu leisten, dem Kampf der Arbeiter zum Siege zu verhelfen.”

**Um vom Paris zum Berlin der Arbeiter zu gelangen,
sind noch Hürden zu nehmen.**

Der Wiederaufbau der KPD wird sie nicht scheuen!

